

DEUTSCHLAND AUF DEM WEG ZUM KLIMANEUTRALEN INDUSTRIELAND

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

unser Land hat sich auf den Weg gemacht zu einem klimaneutralen Deutschland. Dass der Klima- und Umweltschutz zuletzt massiv an Bedeutung und Rückendeckung gewonnen hat, ist auch jungen Menschen und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zu verdanken, die das Thema getrieben haben.

“Der Weg ist das Ziel” stimmt hier jedoch leider nicht. Wir haben schon einiges erreicht, doch um bis spätestens 2045 klimaneutral zu sein, müssen wir noch mehr tun.

Den Klimawandel kann man nur effektiv bekämpfen, wenn alle mitmachen - Politik, Gesellschaft und Wirtschaft. Deswegen habe ich in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den Unions-Kollegen Friedrich Merz und Andreas Jung sowie der Klima-Union intensive Dialoge mit der Wissenschaft und der Wirtschaft geführt. Unter anderem wollten wir identifizieren, wie stark wir den Anteil erneuerbarer Energien in Deutschland in den nächsten Jahren erhöhen können und was Politik und Wirtschaft dafür tun müssen.

Die Ergebnis der sog. “Energie-Dialoge” sind über 20 spezifischen Maßnahmen, die einen konkreten Umbaupfad zu einem klimaneutralen Deutschland beschreiben, einige Punkte erläutere ich in diesem Flyer.

Wenn Sie diesen Kurs in der CDU stärken wollen, freue ich mich über Ihre Unterstützung und Ihre Erststimme bei der Bundestagswahl am 26. September.

Dr. Thomas Heilmann

☎ 030-80109410

✉ info@heilmann.berlin

🌐 www.heilmann.berlin

Eine wirksame Klima-Außenpolitik gelingt nur durch glaubhafte Klima-Innenpolitik

- Eine kluge Klima-Außenpolitik wird absolut zentral sein, wenn wir die Welt vor einer übermäßigen Überhitzung bewahren wollen. Ein weltweit einheitlicher, sukzessiv steigender CO2-Preis über alle Sektoren wäre das Beste.
- Wenn wir jetzt voranschreiten, werden Verhandlungen mit internationalen Partner einfacher und glaubwürdiger werden, insbesondere, wenn sich der Umstieg für uns und dann auch für Nachahmer lohnt. Wir predigen keinen Verzicht, sondern wollen unsere Mitbürger und internationale Partner von den Chancen überzeugen.
- Dabei wollen wir Klimaschutzinstrumente und -ziele stärker europäisieren und international auf G20-Ebene bis 2030 für vergleichbare CO2-Preis-Signale sorgen.

Die Verdreifachung von Erneuerbaren Energien in 10 Jahren

- Mit den genannten Maßnahmen müssten wir in Deutschland unsere Erzeugung von erneuerbarer Energie von heute ca. 240 TWh bis 2030 auf mehr als 750 TWh innerhalb von zehn Jahren mindestens verdreifachen können.

Das wäre ein Grundstein für die Einhaltung des 1,5 Grads-Ziels, das die Welt zu Recht anstrebt.



„Thomas Heilmann macht aus dem Kampf gegen den Klimawandel auch ein Wirtschaftswunder.“

Heinrich Strößenreuther,
seit 31 Jahren aktiver Klimaschützer

Unser Plan für ein

klimaneutrales Industrieland.

CDU

Ich bin ein klimaneutral gedruckter Flyer



Wer aussteigt, muss auch einsteigen

Wenn wir aus der Nutzung fossiler Brennstoffe aussteigen, müssen wir auch in neue Energieformen einsteigen. Dazu brauchen wir CO2-neutral erzeugte Energie in großen Mengen.

Strom aus Sonne und Wind ist heute schon viel günstiger als alle anderen Stromquellen. Das heißt: **Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, massiv in erneuerbare Energien zu investieren** und deren Anteil auf dem Strommarkt zu vervielfachen.

Die Privatwirtschaft, die über genügend Kapital verfügt, kann diesen Aufbau viel schneller organisieren als der Staat alleine. Weltweit suchen Investoren nach Möglichkeiten, klimaneutrale Projekte zu finanzieren. Die soziale Marktwirtschaft ist auch hier besser als jede planwirtschaftliche Lösung. Deswegen müssen wir **Klimaneutralität mit nachhaltigem Wirtschaftswachstum und Exportstärke verbinden.**

Sauberer Strom wird deutlich günstiger

Der rapide Verfall der Erzeugungskosten von Wind- und Sonnenenergie sorgt dafür, dass Investitionen in Erneuerbare Energien ohne Subventionen wirtschaftlich sein können und an Attraktivität gewinnen. Abgaben wie die EEG-Umlage machen den Strom unnötig teuer und sollten deswegen schrittweise abgeschafft werden. Denn es soll ja gerade attraktiv sein, auf sauberen Strom umzustellen.

Alle verdienen mit, wenn wir Erneuerbare Energien entfesseln

Jedes Unternehmen, jeder Verein, jede Kommune und jeder Bürger soll **in grünen Strom einfach investieren und schnell daran verdienen können.** Dafür müssen wir die Genehmigungsverfahren für Solar- und Windanlagen extrem beschleunigen und entbürokratisieren.

So machen wir machen Platz für Eigeninitiativen.

- Wir bündeln Zuständigkeiten, verlangen jede Unterlage nur einmal, lassen Repowering (die Erneuerung von alten Anlagen) einfacher zu und privilegieren den Bau von Energieanlagen im Außenbereich, solange ausreichend Abstand zu Wohnbebauung eingehalten wird. So entfesseln wir die Kräfte des Marktes und stärken Eigeninitiative, Investitionen und Kommunen. Investitionen fließen dorthin zurück, wo sie getätigt wurden und **alle verdienen mit.**
- Ein **digitales, öffentliches Echtzeit-Energiekataster** schafft Investitionssicherheit und vereinfacht Genehmigungen. Angelehnt an das Prinzip des Grundbuches wird transparent, welche Energieprojekte aktuell am Netz sind und welche wann und wo zukünftig entstehen. Und wir beschleunigen den gesamten Prozess von Simulation und Planung, Finanzierung, Installation bis zum digitalen Zollamt. Auf diese Weise reduzieren wir Komplexität für Bürger und Unternehmen.

- Wir wollen **Solar-Anlagen privilegieren.** Auf bestimmten Flächen, z.B. entlang von Autobahnen und Bahngleisen, wollen wir den Bau von Anlagen unkompliziert ermöglichen – natürlich nur dort, wo kein Wald steht.

Keine Panik, wenn die Sonne nicht scheint und kein Wind weht!

Ein Industrieland wie Deutschland darf nicht stillstehen. Wir schaffen über **Auktionen einen Kapazitätsmarkt**, damit immer genügend Strom da ist. Für unsere Versorgungssicherheit können alle mitbieten, jedes System bekommt Marktchancen: Elektroautos, andere Speicher, Turbinen für Gas und später Wasserstoff.

Dafür müssen die Netzbetreiber zügig nicht nur Übertragungsnetze, sondern auch ihre **gesamten Verteilnetze digitalisieren** und ihren Privat- und Endkunden smarte Tarife anbieten.